



## **Hauptversammlung 2008**

**Bericht von**

**Marco Guicciardi  
Finanzvorstand  
der Flora EcoPower Holding AG**

München, 9. Dezember 2008

- Es gilt das gesprochene Wort -

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen auf unserer Hauptversammlung. Ich freue mich sehr, Sie in meiner neuen Position als Finanzvorstand an dieser Stelle durch die Zahlen unserer Bilanz führen zu dürfen.

Lassen Sie mich kurz unseren Jahresabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007, welchen wir für die Flora EcoPower Holding AG nach HGB und für den Konzern nach IFRS erstellt haben, im Einzelnen erläutern. Unsere Bilanzzahlen bedürfen – wie alle Ergebnisse sehr junger Unternehmen – immer besonderer Erklärungen.

In der Tat müssen wir für das Geschäftsjahr 2007 für die Flora EcoPower Holding AG als auch für den Konzern ein negatives Ergebnis ausweisen. Dies ist den Anlaufverlusten der Gesellschaft geschuldet, die wir über die Jahre 2006 und 2007 hinnehmen mussten und denen noch keine Umsätze entgegenstanden.

Bevor ich auf den Konzernabschluss eingehe, hier einige Erklärungen zum Jahresabschluss 2007 der Flora EcoPower Holding AG. Unter dem Strich mussten wir 2007 einen Jahresfehlbetrag von 1,5 Millionen Euro bilanzieren. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages von 10,2 Millionen Euro weist die Flora EcoPower Holding AG zum 31.12.2007 einen Bilanzverlust von 11,7 Millionen Euro aus. Während sich die Verbindlichkeiten um 1,0 Millionen Euro verringerten, verzeichneten wir auf der Aktivseite eine Zunahme des Anlage- sowie des Umlaufvermögens um 10,4 respektive um 2,8 Millionen Euro. Die Bilanzsumme stieg von 4,0 Millionen Euro in 2006 auf 17,2 Millionen Euro in 2007. Dieser Anstieg von 13,2 Millionen Euro wurde hauptsächlich durch Kapitalerhöhungen mit einem Gesamtvolumen von 8.625.000 Stückaktien und einem Wert von 15,8 Millionen Euro herbeigeführt.

Lassen Sie mich an dieser Stelle kurz auf die Verwendung der durch die Kapitalbeschaffung entstandenen Liquidität eingehen, die sich wie folgt zusammensetzt:

Kosten der Flora EcoPower Holding AG in Höhe von 1,5 Millionen Euro (wobei hier Kosten für die Kapitalerhöhungen von 0,34 Millionen Euro enthalten sind und sich die Personalkosten auf 0,45 Millionen Euro belaufen), aktivierte Kosten für unser Entwicklungscenter in Israel sowie für den Start Up unserer Organisation in Madagaskar in Höhe von 0,4 Millionen Euro, 10,0 Millionen Euro Investitionen in unsere neu gegründete Tochtergesellschaft in Äthiopien, Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr von 1,0 Millionen Euro sowie einer Zunahme der flüssigen Mittel von 2,7 Millionen Euro.

Um den Ansprüchen eines modern strukturierten Konzerns Rechenschaft zu tragen sowie den Anforderungen eines eventuellen Wechsels in den geregelten Markt schon heute Genüge zu tun, hat das Management der Flora EcoPower Holding AG im Laufe dieses Jahres entschieden, bereits für das Jahr 2007 einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Da dies auch eine nachträgliche Erstellung des Abschlusses 2006 nach IFRS Grundsätzen bedeutete, kam es leider bei der Erstellung der Jahresabschlüsse 2007 zu Verzögerungen.

Der Konzern schloss das Jahr 2007 mit einem Verlust von 2,8 Millionen Euro ab. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages von 1,2 Millionen Euro weist der Konzern zum 31.12.2007 einen Bilanzverlust von 4,0 Millionen Euro und ein Eigenkapital von 11,8 Millionen Euro aus. Zum Eigenkapital muss noch erwähnt werden, dass rückwirkend im Geschäftsjahr 2006 die im selben Jahr erfolgte Kapitalerhöhung durch Sacheinlage über 13,0 Millionen Euro nach IFRS als „Reverse Acquisition“ (umgekehrter Unternehmenserwerb) gegen die Kapitalreserve rückgängig gemacht werden musste. Während die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr unverändert blieben, erhöhte sich das Anlage- und Umlaufvermögen um 8,3 respektive 3,9 Millionen Euro. Die Bilanzsumme entwickelte sich von

0,4 Millionen Euro in 2006 auf 13,0 Millionen Euro in 2007. Dieser Anstieg von 12,6 Millionen Euro wurde hauptsächlich durch die bereits erwähnten Kapitalerhöhungen mit einem Gesamtvolumen von 15,8 Millionen Euro herbeigeführt.

Auch hier möchte ich Sie kurz darüber informieren, wie die durch die Kapitalerhöhung entstandenen liquiden Mittel im Konzern verwendet wurden:

Kosten der beiden Gesellschaften Flora EcoPower Holding AG sowie Flora EcoPower Ethiopia mit gesamt 3,2 Millionen Euro (darin enthaltene sind Kosten für die Kapitalerhöhungen von 0,34 Millionen Euro, für Personal und Beratung von 1,29 Millionen Euro sowie für Währungsverluste von 0,46 Millionen Euro), Investitionen in unser Entwicklungscenter in Israel und in unser Start-up in Madagaskar mit EUR 0,4 Millionen Euro, Investitionen in unsere Entwicklung eines Community Farming Systems mit EUR 1,8 Millionen Euro, Investitionen in Sachanlagen in Äthiopien mit 6,3 Millionen Euro (darin enthalten sind unter anderem die Ölmühle und die Landaufbereitung mit je 2,6 Millionen Euro), eine Zunahme der Vorräte und Forderungen von 0,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr sowie ein Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2007 von 3,1 Millionen Euro.

Aufgrund negativer Außeneinflüsse sowie der Tatsache, dass wir für die laufende Saison zwar sehr gute Ernteerträge erwarten, jedoch bis heute noch keine substantiellen Umsätze generieren konnten, verlief unser Aktienkurs seit der Emission im Februar 2007 entsprechend unbefriedigend. Quasi seit unserer Erstnotierung im Open Market befand sich unser Papier im Abwärtstrend. Dies enttäuscht uns auf der einen Seite, da wir von dem Potenzial unserer Aktie fest überzeugt sind. Auf der anderen Seite sind wir für die zukünftige Entwicklung sehr optimistisch, da die Aktie aktuell erheblich unterbewertet ist und die anstehende positive Geschäftsentwicklung noch nicht eingepreist ist. Wir sind deshalb

zuversichtlich, dass der Kurs unserer Aktie in sehr naher Zukunft wieder substantielle Steigerungen aufweisen wird.

Erlauben Sie mir noch einige weitere wichtige Entwicklungen zu skizzieren. Aufgrund unserer erstmals zu realisierenden Ernte, welche aufgrund (erfreulich) starker Regenfälle in weiten Teilen unserer Anbaugelände im Oktober und Anfangs November erst richtig in der zweiten Hälfte des Monats November beginnen konnte und welche sich dadurch bis in den Monat Mai des nächsten Jahres erstrecken wird, werden wir im laufenden Geschäftsjahr noch relativ bescheidene Umsätze generieren, für die gesamte Saison 2008/2009 jedoch die geplanten Mengen und Erträge realisieren. Zudem wird der zukünftige Ölverkauf über Langfristverträge erfolgen, was ebenfalls positiv zu unserer Planungssicherheit beitragen wird. Unser zweites Standbein in Madagaskar wird uns sowohl neue Möglichkeiten in der Ausdehnung der Anbauflächen bringen, als auch eine geringere Risikostreuung und wird der erste Schritt einer weltweiten Expansionsstrategie sein. Wir sind deshalb sehr zuversichtlich, mit unserer Unternehmung auf dem richtigen Weg zu sein und schauen mehr als optimistisch in die Zukunft, Sie bereits auf unserer nächsten Hauptversammlung mit weit erfreulicheren Zahlen begrüßen zu dürfen.

Gestatten Sie mir abschließend noch eine Anmerkung zu unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Wir sind ständig darauf bedacht, unsere Führungsposition im Bereich der Technologie weiter auszubauen und unsere Castor- und Jatrophapflanzen kontinuierlich weiter zu verbessern. Ziel ist es, Pflanzenkulturen zu entwickeln, die möglichst anpassungsfähig sind und bestmögliche Erträge erwirtschaften. Zudem liegt unser Fokus auf der ständigen Weiterentwicklung unserer Dünger und darauf, den Wasserbedarf unserer Pflanzen zu senken sowie ihre Resistenz gegen Krankheiten und Insektenbefall zu erhöhen. Insgesamt fielen im Berichtszeitraum Entwicklungskosten in Höhe von 324.000 Euro an, die wir in unserer Bilanz aktiviert haben, da sie einen nachhaltigen Vermögenswert darstellen.

Meine Damen und Herren, wir sind der Überzeugung, dass wir mit unserer Arbeit im vergangenen und vor allem im laufenden Jahr die Basis für eine profitable Zukunft geschaffen haben. Wir sind stark aufgestellt und ich bin deshalb der festen Überzeugung, dass wir - trotz Weltwirtschaftskrise - die in uns gesetzten Erwartungen erfüllen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!